

Jahresbericht 2015 des Vorstandes der Bürgerstiftung Agenda 21 in Diepholz

Personelles

Im Berichtsjahr lag die Vorstandsarbeit in den Händen der nachfolgenden Personen: Hans-Werner Schwarz als Vorsitzender, Marta Sickinger und Reinald Schröder als Stellvertreter sowie Dagmar Trümpler und Ulrich Halfpap als weitere Mitglieder.

Die hauptamtliche Geschäftsführung wurde bis Ende Juni von Andrea Ensberg wahrgenommen, im Anschluss wurde Reinald Schröder vom Vorstand zum ehrenamtlichen Geschäftsführer bestimmt.

Sitzungen

Der Vorstand hat am 13. Januar, 5. Februar, 28. April, 21. Mai, 19. Juni, 5. November und am 17. Dezember getagt.

Die Sitzungen des Kuratoriums fanden statt am 19. März, 16. Juni und am 17. Dezember.

Stifterforum

Am 17. Dezember trafen sich Stifter und Förderer der Bürgerstiftung zum Stifterforum im Dümmermuseum in Lembruch. Herr Schwarz stellte den Wirtschaftsplan sowie den Jahresabschluss der Stiftung vor und informierte über die Arbeit der Stiftung.

Im Anschluss informierte Herr Tornow über die Entwicklung der Wasserqualität im Dümmer.

Spenden

Im Berichtsjahr konnten Spenden in Höhe von 5.100 Euro eingeworben werden. Hiervon wurden 2.150 Euro zur Erhöhung des Stiftungskapitals gespendet.

Aktivitäten der Stiftung

Kapitalanlage

Angesichts der weiterhin bestehenden Niedrigzinsphase hat der Vorstand intensiv über neue Anlagemöglichkeiten nachgedacht, die dem Stiftungszweck der nachhaltigen Entwicklung entsprechen. Als eine neue Anlagemöglichkeit wurde die Investition in Immobilien diskutiert. Vor dem Hintergrund der sich im Berichtsjahr weiter zuspitzenden Flüchtlingssituation wurde angeregt, das Stiftungskapital

für die Errichtung einer Unterkunft für Flüchtlinge oder auch für andere soziale Gruppen auf einem städtischen Grundstück an der Strothestraße zu verwenden. Trotz vielfältiger Gespräche mit der Stadt Diepholz und dem Landkreis Diepholz konnte dieses Projekt nicht realisiert werden. Der Vorstand verfolgt diese Anlagemöglichkeit an anderen Standorten jedoch weiter.

Als weitere neue Anlagemöglichkeit kann die Beteiligung an der gemeinsamen Kapitalanlage des Naturnetzes Niedersachsen genannt werden, was jedoch bei Stimmgleichheit vom Kuratorium abgelehnt worden ist.

Die Mitgliedschaft in der GLS-Bank mit einer Zeichnung von Anteilen in Höhe von 20.000 Euro wurde vom Kuratorium bewilligt.

Zukünftige Struktur des lokalen Agenda 21-Prozesse in Diepholz

Da sich unter personellen und finanziellen Aspekten die Rahmenbedingungen für die Agenda 21-Arbeit in Diepholz verändert und die UN den Prozess Agenda 2030 als Nachfolgeprozess der Agenda 21 gestartet haben, wurde die Arbeitsgruppe „Zukunft von Agenda in Diepholz“, die aus Vertretern des Agenda 21-Fördervereins und der Agenda 21-Stiftung besteht, gebildet. Sie hat am 2. November erstmals getagt.

In der Arbeitsgruppe gibt es unterschiedliche Vorstellungen, wie es in Diepholz weitergehen soll.

Einig war man sich aber darüber, dass im nächsten Jahr eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden soll, in der ein Resümee der Agenda-Arbeit gezogen werden soll. Danach sollte mit professioneller Moderation in einem offenen Dialog entschieden werden, in welcher Form die Agenda-Arbeit fortgesetzt werden soll. Daraus könnten sich auch Veränderungen in der Organisationsstruktur des Diepholzer Agenda 21-Prozesses ergeben.

Eigene Projekte der Stiftung

Kultur- und Skulpturenpfad „Die Sicht 2“

Die Stiftung hat im Berichtsjahr die Trägerschaft für den Kultur- und Skulpturenpfad „Die Sicht 2“ vom Agenda 21-Förderverein übernommen. Der finanzielle Rahmen ist dabei durch zweckgebundene Spenden für den Skulpturenpfad gesetzt. Die Stiftung hat für die Realisierung des Projektes einen Förderantrag beim Landschaftsverband Weser-Hunte e.V. gestellt, der positiv in Höhe von 9.999 Euro bewilligt worden ist. Darüber hinaus hat sich die Stiftung um eine Jubiläumsspende der Kreissparkasse Diepholz beworben, die in Höhe von 2.500 Euro realisiert worden ist.

Die inhaltliche Arbeit für das Projekt liegt weiterhin bei der seit langem erfolgreich arbeitende Arbeitsgruppe Skulpturenpfad. Arbeitsschwerpunkt der Gruppe war im Berichtsjahr die Vorbereitung des Wettbewerbes „Die Sicht 2“, der wieder besonderen Wert auf die Beteiligung verschiedener Gruppen bei der Erstellung der Kunstobjekte legt. Der Wettbewerb soll im Jahr 2016 durchgeführt werden. Zur Vorbereitung des Wettbewerbes gehörte auch die Erstellung einer neuen Homepage für das Projekt.

Agenda Preis

Auf Grund der personellen Veränderungen in der Geschäftsführung wurde die Ausrichtung des Agenda Preises auf das Jahr 2016 verlagert. Thema des Wettbewerbes soll „Integration als Chance“ sein. Das Kuratorium hat die ursprünglichen Mittel für die Durchführung des Wettbewerbes in Höhe von 3.000 Euro auf 1.000 Euro reduziert.

Von der Stiftung geförderte Projekte

Die Stiftung hat im Projektjahr folgende Projekte finanziell unterstützt:

Freiwilligen-Agentur

Die Arbeit der Freiwilligen-Agentur, die sich in der Trägerschaft des Agenda 21-Fördervereins befindet, wurde von der Stiftung in Höhe von 1.200 Euro finanziell unterstützt.

Durch die Arbeit der Freiwilligenagentur konnte das bürgerschaftliche Engagement in Diepholz im Berichtsjahr weiter nachhaltig entwickelt und unterstützt werden. Die Freiwilligen-Agentur vermittelt Menschen, die ehrenamtlich tätig werden wollen, an geeignete Stellen. Auf dem von der Freiwilligen-Agentur organisierten 2. Markt der Möglichkeiten, der am 21. Februar in der Mediothek in Diepholz stattgefunden hat, konnten sich Interessierte darüber hinaus über Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Vereinen und Einrichtungen in Diepholz informieren.

Ein besonderer Fokus der Freiwilligen-Agentur lag auf der Organisation des regelmäßigen Austausches der Freiwilligen untereinander. Dies ist im Berichtsjahr beim „Klönschnack in der Freiwilligen-Agentur“, beim Erfahrungsaustausch der Familienpaten sowie bei den Treffen der Flüchtlingshelfer geschehen.

Die Flüchtlingshilfe bildete einen Arbeitsschwerpunkt im Berichtsjahr. So stand der zweite Qualifizierungskurs für Familienpaten, der vom 4.2.2015 bis 18.3.2015 stattgefunden hat, unter diesem

besonderen inhaltlichen Schwerpunkt. Auch am Runden Tisch Flüchtlingshilfe der Stadt Diepholz hat sich die Freiwilligen-Agentur beteiligt.

Wie in den vorangegangenen Jahren hat die Freiwilligen-Agentur die Aktion Bio-Brotboxen durchgeführt, bei der 220 Brotboxen mit gesponserten Bio-Lebensmitteln für die Erstklässler an den Grundschulen in Diepholz und Rehden mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer und der Firma Lebensbaum gepackt und verteilt werden konnten.

Detaillierte Informationen finden sich auch im Jahresbericht der Freiwilligen-Agentur (Anlage).

GFS Umweltausschuss

Die Stiftung hat den GFS Umweltausschuss mit 500 Euro für die Anschaffung von Gartengeräten für den Schulgarten finanziell unterstützt.

Mitgliedschaften

Die Bürgerstiftung ist weiterhin Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Das vom Bundesverband verliehene Gütesiegel für Bürgerstiftungen ist bis 2017 gültig.

Die Stiftung ist auch weiterhin Mitglied im Natur-Netz Niedersachsen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden regelmäßig durch die Presse begleitet (Anlagen).